



Das Falzmodul leafletFOLDER NET 21 offline überzeugt durch seine einfache Bedienung.

## Von Aserbaidshen bis Mexico

Haus der Lebenshilfe in Dannenberg fertigt mit dem MB Bäuerle leafletFOLDER NET 21 Packungsbeilagen für den weltweiten Einsatz

Die Haus der Lebenshilfe gemeinnützige Gesellschaft mbH Uelzen betreibt an verschiedenen Standorten im Landkreis Uelzen und Lüchow-Dannenberg Werkstätten, Wohnstätten sowie weitere Einrichtungen für behinderte Menschen. Der Schwerpunkt liegt dabei darauf, die Teilhabe der Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben und der Gesellschaft zu fördern und zu sichern. Die Haus der Lebenshilfe gemeinnützige Gesellschaft mbH Uelzen ist mit ca. 770 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Am Standort in Dannenberg arbeiten etwa 170 Mitarbeiter. Seit 1990 hat man sich dort auf die Konfektionierung pharmazeutischer Produkte spezialisiert. Die

se Kombination einer Lebenshilfe-Einrichtung und einem Aufgabenbereich im Pharmasektor ist einmalig in Deutschland. Spezialjobs im Bereich der Sekundärverpackung, die sich durch ihre Komplexität auszeichnen und nicht maschinell verarbeitet werden können, bilden dabei das Hauptaufgabengebiet.

In Dannenberg arbeiten hierzu drei Arbeitsgruppen, die aus 15 bis 18 geistig und bzw. oder körperlich Behinderten bestehen. Die pharmazeutischen Erzeugnisse werden nach einem definierten Ablaufschema zuerst etikettiert. Anschließend erfolgt die manuelle Verpackung der Blister, Gläser oder Tuben mit dem Beipackzettel in die Faltschachtel, bevor die Erzeugnisse mit einem Inkjet-

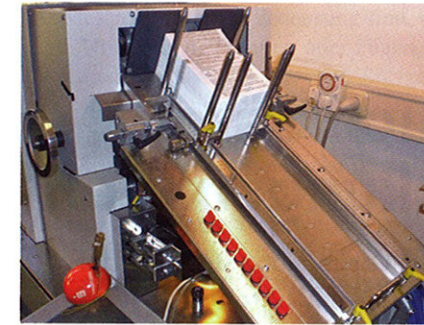
system codiert und für die weltweite Lieferung mit Hilfe eines Schrumpftunnels versandfertig gemacht werden. Etwa 130 unterschiedliche Pharmaprodukte und insgesamt 4,5 Millionen Packungsbeilagen werden so pro Jahr in dem nach ISO 9001 zertifizierten Unternehmen verarbeitet.

„Die Auftragsstruktur von fünf bis zehn unterschiedlichen Jobs am Tag bei jeweiligen Losgrößen von 300 bis 30 000 machte die Investition in ein neues Falzsystem erforderlich. Eine der Hauptanforderungen daran waren, dass dieses sich sehr schnell umrüsten lassen muss“, erklärt Klaus Kothrade, Abteilungsleiter Pharma, einen der Gründe für die Entscheidung zu der neuen Falzmaschine. Auf einer Open-House-Veranstaltung eines renommierten Kartoniermaschinenherstellers wurde man auf den vollautomatischen Prospektfalzer leafletFOLDER NET 21 aus dem Hause MB Bäuerle aufmerksam. „Die einfache Bedienung sowie die umfangreiche Automatisierung des MB Prospektfalzers haben mich absolut überzeugt, so dass wir uns umgehend handelseinig wurden“, ergänzt Klaus Kothrade die Gründe für die zügige Investitionsentscheidung.

### Kleinfaltungen bis 15 mm

Das Falzmodul hat vier Automatikfalztaschen mit integrierten und automatisierten Bogenweichen und ermöglicht alle üblichen Kleinfaltungen bis zu einer minimalen Falzlänge von 15 mm. Der elektrische Anschluss der Falztaschen erfolgt ohne störende Kabel und Stecker über eine zwangsgeführte Steckverbindung beim Einsetzen der Taschen. Alle Bogenweichen besitzen eine geschlossene Oberfläche, so dass Markierungen auf dem Papier ausgeschlossen sind. Die Bedienung der Maschine wird über einen Touchscreen vorgenommen. 16 Falzarten sind fest programmiert und können über Piktogramme auf der Touchscreen-Oberfläche ausgewählt werden. Alle anderen Falzarten lassen sich bequem durch Eingabe der Falzlängen einrichten.

Die Einstellung der Falzwalzen erfolgt ebenfalls automatisch. Basis dafür ist die über die Steuerung eingestellte Falzart sowie die vorgegebene Papierdicke. Leseköpfe, die den Pharmacode von oben und unten erfassen können, werden per Knopfdruck in Arbeitsposition gefahren. In einem Speicher lassen sich bis zu 200 Wiederholaufträge ablegen, so dass alle wesentlichen Einstelldaten für einen Falzjob – Falztaschen, Bogenweichen, Walzen, Leseköpfe, Geschwindigkeit, Format – in kürzester Zeit exakt reproduzierbar sind.



Der Anleger des Falzmoduls verfügt über ein großes Fassungsvermögen.



Die unterschiedlichen Arbeitsgruppen bestehen aus 15 bis 18 Mitarbeitern.



Das geräumige Lager für die unterschiedlichen Standorte ist in der Werkstatt in Dannenberg angesiedelt. FOTOS: BÄUERLE

„Die Rüstzeiten konnten durch den Job-speicher erheblich reduziert werden. Dies ist deshalb für uns von großem Nutzen, da teilweise bis zu zehn unterschiedliche Bediener an der Falzmaschine eingesetzt werden, was aber somit nach kurzer Einarbeitungsphase überhaupt kein Problem mehr darstellt“, erläutert Klaus Kothrade die weiteren Vorzüge. Der Anleger besitzt ein großes Fassungsvermögen. Die Verein-

zelung erfolgt von der Stapelunterseite und wird durch Blasluftdüsen im Anlegetisch unterstützt. Bedingt durch dieses Prinzip kann der Anleger auch während des Maschinenlaufs beschickt werden.

Das größte zu verarbeitende Format beträgt 216 x 600 mm und das kleinste 75 x 85 mm. Mit diesem Anleger können Planobogen, aber auch vorgefaltete Produkte einzeln und zugeführt werden.

Zudem verfügt der leafletFOLDER NET 21 über eine integrierte Netzwerkschnittstelle. In Dannenberg hat man den Prospektfalzer darüber an das innerbetriebliche Auftragssystem angebunden. Somit ist es möglich, entsprechende auftrags-spezifische Daten direkt aus der Falzmaschine an das System auszugeben.

Informationen: [www.mb.bauerle.de](http://www.mb.bauerle.de)